Erinnerungsverlust

Harry Potter x Severus Snape

Von NinaPopina

Kapitel 32: Der Raum der Wünsche II

Sechs Monate sind seit dem letzten Kapitel vergangen, Asche auf mein Haupt. Dies ist das vorvorletzte Kapitel, thanks for bearing with me.

Ihr Weg hatte sie zum Raum der Wünsche geführt. Händchenhaltend wie zwei Teenager waren sie durch das Schloß gehuscht, auf wackeligen Beinen, Severus einen halben Meter vor Harry, sodass der von hinten eine leichte Rötung auf dessen Wangen erkennen konnte. Der Raum der Wünsche hatte eine interessante Gestalt angenommen, er war sehr klein aber gemütlich eingerichtet und als Harry bemerkte, dass ein Bett darin stand, schoß ihm das Blut in die Wangen. Severus schien das zu übergehen, goß ihnen stattdessen zwei Gläser einer hellbraunen Flüssigkeit ein und setzte sich auf ein weiches Polstersofa nachdem er Harry eines davon gereicht hatte.

Da es keine andere Sitzgelegenheit gab, nahm Harry neben Severus auf dem Sofa Platz und blickte in das prasselnde Kaminfeuer, bevor er das Wort ergriff. "Wo warst du?", fragte er leise und sah nicht auf. Severus Körperhaltung versteifte sich, er nahm einen Schluck und antwortete dann, "Es ist dein gutes Recht, alles zu erfahren. Ich hielt mich versteckt weil ich nicht gefunden werden wollte, von niemandem. Nach dem Krieg hätte jede Seite sich über meinen Kopf gefreut. Ich hatte genug von den ewigen Zweifeln an meiner Position, so habe ich mein ganzes Leben gelebt. Also floh ich, aus Bequemlichkeit und aus Feigheit." Severus nahm noch einen Schluck.

Harry sah auf, die Augen zu Schlitzen verengt, "Das ist nicht wahr. Du bist noch vor dem Krieg abgehauen. Du hättest mir schreiben können!" Harry war laut geworden und Severus zuckt zusammen. "Ich wollte dich beschützen. Der dunkle Lord zweifelte an meiner Loyalität, er wollte, dass ich ihn endlich zu dir führe aber ich konnte nicht. Ich mag ein guter Legilimentiker sein, doch er war ein Meister der Okklumentik. Ich musste zu viel verbergen...meine Gefühle für dich...es war zuviel, er spürte, dass ich etwas von ihm fern hielt. Du weißt selbst, dass ich nur mit Mühe und Not entkam. Ich hätte nicht zurück gekonnt, meine Aufgabe als Spion konnte ich nicht mehr ausführen, also verließ ich Hogwarts." Harry sah Severus prüfend an als der weiter sprach. "Er hätte mich benutzt um an dich ran zu kommen. Er hätte rausgefunden, dass wir...uns lieben...und er hätte mich benutzt und er hätte dich gekriegt."

Harry schnaubte doch Severus zog die Augenbrauen zusammen "Erzähl mir nicht, dass du nicht sofort zu meiner Rettung geeilt wärst, wenn er mich gefangen gehalten hätte, Potter!" schnarrte Severus und sah gleich darauf schuldbewusst zu Boden. "Tut mir leid, so war das nicht gemeint. Aber nach dem, was mit Sirius war..." Harry holte tief Luft und sah Severus an. Er verstand. Und trotzdem war er wütend. Seine Eltern hatten sich geliebt, Voldemort hatte sie töten wollen und trotzdem waren sie Seite an Seite geblieben...bis zu ihrem Tod. Harry biss sich auf die Zunge.

"Warum bist du nicht wieder gekommen als der Krieg zu Ende war? Warum hast du nicht geschrieben? Irgendwas? Ich wusste ja nicht mal, ob du noch lebst!" Harrys Stimme zitterte. Severus streckte die freie Hand aus und legte sie auf Harrys. "Ich dachte, du hasst mich. Ich war feige, ich hätte es nicht ertragen."

Grüne Augen trafen auf schwarze, die flehten, baten. Eine erneute Träne verließ Severus Augenwinkel.

Harry schluchzte. "Ich hab so viel an dich gedacht. So viel, dass ich irgendwann nicht mehr konnte. Ich hab ihn getötet. Ich...meine Träume...immer du..." das Schluchzen wurde lauter und eine Weile war nichts anderes zu hören. "...gestern hab ich seit elf Monaten das erste Mal meinen Traumlostrank vergessen und wieder von dir geträumt." leise schlossen sich die von Tränen nassen Lippen.

Severus Augen weiteten sich. "Du hast...Traumlostrank über so lange Zeit? Harry..!" Besorgnis mischte sich in einen Blick doch Harry winkte ab. Er wusste genau, wie gefährlich das war und welche Nebenwirkungen auftraten. Snape nickte. Wenn jemand auf dieser Welt wusste, war er es. Wer, wenn nicht Severus konnte Harrys Leid nachvollziehen, die Albträume, die einen jagten. Einen Menschen zu töten reißt die Seele entzwei, hatte Albus ihm erklärt. Als wenn Harrys Seele nicht schon gebeutelt genug gewesen wäre. Severus fühlte sich hundeelend, er hatte Harry allein gelassen mit diesen schrecklichen Gedanken, den Träumen. Er fuhr sich durch die Haare und leerte dann sein Glas.

Als er es mit einem leisen "klonk" auf den Tisch stellte, sah Harry auf. Ihre Blicke trafen sich und das erste Mal seit damals hatte Severus das Gefühl, es sei wie früher. Sie verstanden, wortlos. Er wusste, Harry liebte ihn noch immer, und woher auch immer er diese Stärke hatte, er würde ihm verzeihen, ihm eine zweite Chance geben. Ihre Herzen klopften, als Severus die Hand hob und Harrys sanft über die Wange fuhr. "Lass uns schlafen." murmelte Harry und nahm die Hand des Älteren in seine. Etwas zögerlich erhob er sich und ließ sich prüfend auf das Bett sinken, Severus folgte ihm.

Aneinander gekuschelt lagen sie unter der Bettdecke, sogen den Geruch des anderen ein, klammerten sich an ihre neugewonnen Hoffnungen. Severus war schon fast eingeschlafen, als Harry leise fragte, "Dumbledore weiß es, oder?" und seine Nase in Severus Brust grub. Der brachte ein müdes Schulterzucken zustande, zog Harry noch näher an sich und nur Sekunden später waren sie beide eingeschlafen als hätten sie Jahre aufzuholen.